

Niederschrift

über die 40. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 29.01.2013, im
Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:30 Uhr - 22:30 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Helmut Marczinkowski
Frau Hellen Früchtnicht
Herr Stefan Hansen
Herr Jens-Peter Hinrichsen
Herr Stefan Hinrichsen
Frau Manuela Sonnenberg
Frau Frauke Vollert
Herr Toni Zwanziger

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeister

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche
Herr Wolfgang Schulze

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
4. Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB der Gemeinde Midlum für das Gebiet des historischen Ortskerns, südöstlich der Straße "An de Marsch", nordöstlich der Straße "Dörpsend", sowie beiderseits "Dörpstraat" und "Buurnstraat"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Mid/000046
9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Midlum
Vorlage: Mid/000045
10. Kurbetriebsangelegenheiten
11. Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Marczinkowski begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, Herrn Schulze von der Verwaltung sowie Frau Leipersberger-Nielsen vom Inselboten. Er stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Dem Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnungspunkte 12 – 15 nichtöffentlich zu behandeln, wird einstimmig zugestimmt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung der Gemeindevertretung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Marczinkowski berichtet:

Für die Kommunalwahl am 26.05. d. Jahres sowie auch die Bundestagswahl am 22.09. d. Jahres stehe wieder der Midlumer Krog als Wahllokal zur Verfügung.

Die Versammlung der Midlumer Wählergemeinschaft werde am 19.02. stattfinden.

Am 21.01. habe eine Bürgermeisterrunde zusammen mit dem Aufsichtsrat der FTG stattgefunden.

Thematisiert habe man die Möglichkeit einer "abgespeckten" Zusammenarbeit mit der FTG ohne die Stadt Wyk auf Föhr.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Jens-Peter Hinrichsen berichtet, dass die Wege an der Marsch massiv beschädigt und abgefahren seien. Die zuletzt für die Sanierung veranschlagten 28.000,00 Euro seien nicht geflossen, so dass es zu weiteren Folgeschäden gekommen sei und man nunmehr von Kosten in Höhe von 50.000,00 bis 60.000,00 Euro ausgehen müsse.

Die Gemeinde habe eine Erhaltungspflicht für ihre Straßen, der sie bisher nicht im ausreichenden Maße nachgekommen sei.

Der Ausschussvorsitzende weist dringend darauf hin, diese Schäden zu beheben, da die Kosten sonst stetig weiter steigen würden. Die Finanzierung müsse heute mit in der Haushaltssatzung aufgenommen werden.

Eine Umlegung auf die Grundstückseigentümer sei nicht möglich.

Bei der Sanierung sei zu beachten, dass Grantwege in der Unterhaltung teurer als Teerstraßen seien, da sie mindestens zweimal jährlich gepflegt werden müssten.

Ausschussvorsitzender Stefan Hinrichsen berichtet, dass die Telefonkabel für das Neubaugebiet Westerstieg zusammen mit den Breitbandkabeln der Fa. Lünecom verlegt werden sollen, was für beide Seiten eine Kostenersparnis bringen würde. Im Zuge der Erdarbeiten solle der Hermann-Nissen-Stieg eine Teerdecke bekommen. Eine Kostenbeteiligung der Anlieger werde geprüft.

Ausschussvorsitzender Stefan Hansen berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr am 09.02. ab 09.30 Uhr zur Dorfreinigung und zum Bäume schneiden aufrufe. Eine entsprechende Info wolle man noch in die Zeitung setzen. Anschließend gäbe es Erbsensuppe. Der Wegeausschuss solle vorab die zu beschneidenden Bäume aussuchen.

Des weiteren berichtet Stefan Hansen, dass der diesjährige Jugendfeuerwehrball am 16.02. stattfinden werde.

8. Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB der Gemeinde Midlum für das Gebiet des historischen Ortskerns, südöstlich der Straße "An de Marsch", nordöstlich der Straße "Dörpsend", sowie beiderseits "Dörpstraat" und "Buurnstraat"
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: Mid/000046

Vorab verlassen Bürgermeister Marczinkowski und Gemeindevertreter Jens-Peter Hinrichsen wegen Befangenheit den Raum. Stefan Hinrichsen übernimmt als 1. stellv. Bürgermeister den Vorsitz und stellt die Sachlage anhand der Vorlage dar:

Ausgangspunkt

Angesichts baulicher Vorhaben, die sich auf das Ortsbild auswirken können und von bisherigen Satzungen wie z.B. der Ortsgestaltungssatzung nicht erfasst werden, hat die Gemeindevertretung die Aufstellung einer Erhaltungssatzung nach § 172 Baugesetzbuch (BauGB) für den historischen Ortskern beschlossen.

Mit der Satzungsaufstellung soll einer Entwicklung entgegengesteuert werden, wonach in der jüngeren Vergangenheit punktuell Gebäude errichtet, abgebrochen oder bauliche Veränderungen durchgeführt wurden, die den historisch gewachsenen Gestaltungszusammenhang nicht berücksichtigen. Die gewachsene Struktur von Midlum wird maßgeblich einerseits durch die Substanz historischer Reetdachhäuser geprägt. Andererseits haben die zugehörigen - teilweise privaten - Wege einen erheblichen Anteil am städtebaulichen Erscheinungsbild des Ortes. Diese beiden Elemente sollen zukünftig durch die vorliegende Satzung geschützt und erhalten werden.

Ferner soll einer schleichende Umwandlung von Dauerwohnraum zu Ferienwohnungen bzw. zu als Zweitwohnungen genutzten Wohngebäuden entgegengewirkt werden.

Von daher ist der Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB zum Schutz des Ortsbildes und der Bevölkerungsstruktur für das Satzungsgebiet geboten.

Weitere Vorgehensweise zur Satzungserstellung

Das Bau- und Planungsamt des Amts Föhr-Amrum hat eine städtebauliche Bestandsaufnahme der für die Satzungserstellung bedeutsamen Punkte erarbeitet. Eine Begehung des Satzungsgebietes ist erfolgt, um den baulichen Bestand hinsichtlich seiner

Gestaltwirkung für das Ortsbild zu bewerten. Die Ergebnisse dieser Bestandserhebungen unterstreichen, dass der Erlass einer Erhaltungssatzung für den Ortskern der Gemeinde Midlum sinnvoll und gerechtfertigt ist, um städtebaulichen Fehlentwicklungen entgegenzusteuern.

Daher wird die beigefügte Satzung mit Begründung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 8;
davon anwesend: 6 ; Ja-Stimmen: 6**

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Bgm. Helmut Marczinkowski und GV Jens-Peter Hinrichsen

Beschluss:

1. Die als Anlage beigefügte Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets auf Grund seiner städtebaulichen Gestalt sowie zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung für das Gebiet des historischen Ortskerns, südöstlich der Straße „An de Marsch“, nordöstlich der Straße „Dörpsend“, sowie beiderseits „Dörpstraat“ und „Buurnstraat“ wird als Satzung beschlossen.
2. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.
3. Die Amtsdirektorin wird beauftragt, diese Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Midlum Vorlage: Mid/000045

Bürgermeister Marczinkowski übergibt das Wort an Herrn Schulze von der Verwaltung. Dieser stellt den Haushaltsentwurf 2013 anhand der Vorlage vor:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.000 EUR (Vj. 35.000 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 31.000 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 12.000 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
40130000 Gewerbesteuer	+9.900	Zunahme des Steueraufkommens lt. Verz.
40340000 Zweitwohnungssteuer	+7.900	Erhöhung von 10% auf 12%
41110000 Schlüsselzuweisungen	+5.600	Erhöhung des Grund- und Garantiebetrags Vorjahresplan
41620000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	+6.900	Basis Echtdaten AnBu
42910000 Andere sonstige Transfererträge	-14.800	Wegfall der ergebniswirksamen Darstellung Schwarzdeckenrücklagenentnahme vgl. 5
52710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-3.400	Hierin z.B. höhere Stromkosten für die Straßen- beleuchtung geplant mit 2.800 EUR
57110000 Bilanzielle Abschreibungen	-5.900	Basis Echtdaten AnBu
57410000 AfA auf geleistete Zuweisungen	-17.800	Basis Echtdaten AnBu; AfA auf in das Anlagevermögen übertragenes Anlagevermögen
53721000 Kreisumlage	-2.100	Erhöhung von 35,65 % auf 37 %
53722000 Amtsumlage	+3.300	Einsparung aufgrund von Finanzkraftversparungen im Amtsbereich
53910000 Sonstige Transferaufwendungen	+8.200	Wegfall der ergebniswirksamen Darstellung Schwarzdeckenrücklagenzuführung vgl. 4
55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstituten	+13.300	Kreditablösung sowie Umschuldung zur Bank bank SH

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit kein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen sein.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 11.01.2013 auf rd. 156.900 EUR.**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 50.500 EUR** ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Im Produkt 551001 Asphaltstraßen 50.500 wird nach erster vorläufiger Kostenschätzung der Neubau eines Fußweges (Verlängerung) von Alkersum bis zum Ortskern Midlum vorgesehen.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. – **61.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2013 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Änderungen eingearbeitet:

Produkt 555002 Wirtschaftswege: Position 13 Unterhaltungsarbeiten soll aufgrund der dringenden Notwendigkeit um 18.000,00 Euro auf 33.000,00 erhöht werden.

Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr: Für die Umstellung auf Digitalfunk sollen für 2013 5.000,00 Euro bereitgestellt und weitere 5.000,00 Euro für Maßnahmen bis 2016 eingeplant werden.

Produkt 541001 Asphaltstraßen: Der Ansatz wird auf 17.000 Euro reduziert. Der Neubau des Fußweges (Verlängerung Alkersum-Midlum) werde verschoben. Bei der Fertigstellung des Hermann-Nissen-Stieges solle geprüft werden, ob es sich ggf. um eine umlagefähige Maßnahme handele.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 werde dann mit den eingefügten Änderungen im Ergebnishaushalt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 41.000 EUR (VJ 35.000 EUR) abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: ja: einstimmig mit den eingefügten Änderungen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013:

10. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Marczinkowski informiert, dass man darüber nachdenke, die Kurtaxe abzuschaffen und durch eine Bettensteuer zu ersetzen. Die Gemeinde Nieblum plane dazu eine Probeabrechnung.

Bisher gäbe es 20% nicht gemeldete Übernachtungszahlen.

11. Verschiedenes

Gemeindevertreter Stefan Hinrichsen teilt mit, dass für den Schulweg Straßenschilder "Straßenschäden" und "Tempo 30" gekauft werden müssten und bittet die Gemeindevertretung der Anschaffung zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Auftragserteilung einstimmig zu.

Bürgermeister Marczinkowski schließt nach diesem Tagesordnungspunkt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Helmut Marczinkowski

Petra Querfurth-Göttsche